

Nicht noch mehr Lagerhallen

Kritischer Blick aus den umliegenden Dörfern

Im Sommer 2018 hatte es Proteste von Bewohnern des Ortsteils Ostheim gegeben: Sie wehrten sich gegen die geplante Ansiedlung eines Container-Umschlagplatzes in unmittelbarer Nähe zu ihrem Dorf. Der Zweckverband nahm schließlich wieder Abstand von den Plänen. Doch nach wie vor beobachten die Menschen in Ostheim aufmerksam, welche Pläne es für das Gewerbegebiet gibt.

Die Ostheimerin Lisa Keim gehörte zu jenen, die 2018 gegen den Container-Umschlagplatz protestierten. Sie ist froh, dass dieses Projekt vom Tisch ist. „Die Betriebe, die da sind, sind da. Daran kann man nichts mehr ändern. Aber was man beeinflussen kann, ist, welche Betriebe sich jetzt noch ansiedeln“, sagt sie. Große Lagerhallen gebe es im Gewerbegebiet jedenfalls genug, findet sie.

Kritik übt sie an einem Gutachten, das die Verkehrsbelastung durch das Gewerbegebiet messen sollte: Dieses sei ausgerechnet während des Corona-Lockdowns im Frühjahr gemacht worden. „Der Verkehr zu der Zeit war aber nicht repräsentativ für den Rest des Jahres.“

Möglicherweise sei die Ansiedlung neuer Betriebe für Elfershausen kritischer als für Ostheim, merkt Keim an. Denn würde die Freifläche Richtung Elfershausen bebaut, dann rücke das Gewerbe sehr dicht an das Dorf heran. In Elfershausen mache man sich darüber aber noch keine Gedanken, sagt der Ortsvorsteher Claus Bänfer. Einige Dorfbewohner sähen es aber generell kritisch, dass immer mehr Fläche versiegelt werde. jul